

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Thema und Problemstellung der Studie	5
<u>I. Das Problem der Lernbehinderten und -gestörten im gegenwärtigen Bildungssystem.</u> <u>Zahlen, Definitionen, psychologische Konstitutionen, Berufsaussichten.</u>	
1. Begriffliche und inhaltliche Eingrenzung der Gruppe der Lernbehinderten und -gestörten	11
1.1 Die Darstellung des Problems in der einschlägigen Literatur	11
1.2 Zur Terminologie der vorliegenden Studie	15
1.21 Der pragmatisch-operationale Aspekt	
1.22 Der Aspekt der bildungsmäßigen Beeinträchtigungen	
1.23 Die inhaltliche Begründung	
1.24 Der Aspekt der beruflichen Integration	
1.25 Die Unterscheidung zwischen "Lernbehinderten" und "Lerngestörten"	
1.26 Lernbehinderte und -gestörte gleich Schulversager?	
1.27 Zusammenfassung	
2. Umfang und Zusammensetzung der Gruppe der Lernbehinderten und -gestörten	22
2.1 Spezifische Gruppenstrukturen von Abgängern aus Sonderschulen für Lernbehinderte und aus Hauptschulen	22
2.2 Lernbehinderte und -gestörte insgesamt	29
2.3 Zusammenfassung	31
3. Das lern- und verhaltenspsychologische Handikap und kognitive Defizit der lernbehinderten und -gestörten Schulentlassenen. Zusammenhänge und Symptomatologie	33
3.1 Die psychologische Ausgangssituation	33
3.2 Das kognitive Fähigkeitenniveau	42
3.3 Zur inneren Differenzierung der Gruppe der Lernbehinderten und -gestörten	48
4. Die Integration der Lernbehinderten und -gestörten ins Berufs- und Arbeitsleben	52

4.1	Möglichkeiten einer Berufsausbildung für Lernbehinderte und -gestörte	52
4.2	Das Jungarbeiterproblem	55
4.21	Zur schulischen Vorbildung der Jungarbeiter	
4.22	Das Problem der Ausbildungsabbrecher	
4.23	Die weiblichen Jungarbeiter	
4.24	Das Problem der Arbeitsplatzfluktuation	
4.25	Zusammenfassung	
5.	Der sozialpolitische, volkswirtschaftliche und staatsbürgerliche Aspekt des Problems der Lern- behinderten und -gestörten	64
	Tabellenteil (Tabellen 1-23)	69

II. Bestehende Einrichtungen der Berufsvorbereitung
lernbehinderter und -gestörter Jugendlicher.
Organisation, Inhalte, Erfahrungswerte.

1.	Einrichtungen der Kultusverwaltungen der Bundesländer	97
1.1	Das Berufsgrundschuljahr für Lernbehinderte	97
1.2	Das 10. Sonderschuljahr zur Vermittlung des Hauptschulabschlusses	103
2.	Einrichtungen der Arbeitsverwaltung (finanziert durch die Bundesanstalt für Arbeit)	105
2.1	Das Arbeitsförderungsgesetz (AFG)	105
2.11	Die individuelle Förderung	
2.12	Die institutionelle Förderung	
2.13	Die Rehabilitation Behinderter	
2.14	Die Einrichtungen der Arbeitsverwaltung und die Gruppe der schulentlassenen Lernbehinderten und -gestörten	
2.2	Die Förderungslehrgänge (F-Lehrgänge)	109
2.21	Organisation und Teilnehmerkreis	
2.22	Die Träger	
2.23	Die Inhalte der werkpraktischen Unterweisung	
2.24	Inhalte und Probleme der theore- tischen Schulung	
2.25	Ergebnisse der Lehrgänge	
2.3	Die Lehrgänge zur Verbesserung der Einglie- derungsmöglichkeiten (E-Lehrgänge)	127
2.4	Zusammenfassung und kritische Würdigung	132

3. Maßnahmen der Industrie	134
3.1 Die Stufenausbildung	134
3.11 Das Stufenprinzip gemäß dem Berufsbildungsgesetz	
3.12 Die Stufenausbildung bei der Fried. Krupp GmbH	
3.13 Bewertung und Stellenwert der Stufenausbildung	
3.2 Betriebsinterne Jungarbeiterschulung	140
4. Sonstige Einrichtungen	143
4.1 Die Sonderberufsschule	143
4.2 Berufsfindungsjahre	144
5. Zusammenfassende Bewertung der beschriebenen Einrichtungen	145

III. Skizzierung eines Modellentwurfs zur Berufs- vorbereitung und -förderung schulentlassener Lernbehinderter und -gestörter

1. Voraussetzungen	149
2. Die Struktur des Gesamtmodells	155
2.1 Grundsätzliches	155
2.2 Die einjährige Vorklasse zum BGJ	157
2.3 Das Förderkurssystem innerhalb des BGJ	161
2.4 Der Berufsvorbereitungslehrgang (BVL)	164
2.5 Zusammenfassender Überblick über das Gesamt- modell (mit Skizze)	167
3. Zuordnung und Zuweisung der Jugendlichen auf die verschiedenen Einrichtungen	170
4. Aspekte der didaktischen Struktur und der grund- sätzlichen pädagogischen Konzeption der Einrichtungen	173
4.1 Das Verhältnis von Therapie- und Leistungsorientierung	175
4.2 Das Verhältnis von theoretischer und werkpraktischer Schulung	180
4.3 Das Üben von Fertigkeiten und die Vermittlung bewußtseinsbildender Inhalte: Anpassung oder Emanzipation?	181
4.4 Operationalisierung von Lernzielen, gezielte Stoffselektion und ihre unterrichtstechnische Umsetzung	185

5. Zu den Unterrichtsinhalten der vorgeschlagenen Einrichtungen	188
5.1 Die Vorklasse zum BGJ	188
5.2 Die Förderkurse des BGJ	193
5.3 Der Berufsvorbereitungslehrgang	194
6. Zusammenfassung und Resümee	199
6.1 Zusammenfassung des Gesamtmodells	199
6.2 Mögliche Probleme und Effekte einer Realisierung des Modells	200

IV. Aspekte einer wünschenswerten zukünftigen Entwicklung des primären und sekundären Bildungsbereiches unter besonderer Berücksichtigung des Problems der Lernbehinderten und -gestörten

1. Die Ausgangssituation	205
2. Wirkungsmöglichkeiten schulorganisatorischer Maßnahmen	206
3. Die fachdidaktische Dimension	208
4. Therapie als pädagogische Prophylaxe	210
5. Arbeitslehre und polytechnischer Unterricht	213
6. Gesamtresümee	215

Anmerkungen

217

Liste der im Text enthaltenen Tabellen

245

Verzeichnis der im Text verwendeten Abkürzungen

246
